

Das Leben leichter machen

Das macht die SPD-Fraktion für Familien

Kein Kind soll in Deutschland in Armut aufwachsen. Jedes Kind soll die besten Chancen für sein späteres Leben bekommen, unabhängig von seiner Herkunft. Wir unterstützen Eltern beim täglichen Spagat zwischen Beruf und Familie und geben ihnen Sicherheit im Alltag.



75 Jahre

SPD
Fraktion im
Bundestag

Den Alltag meistern

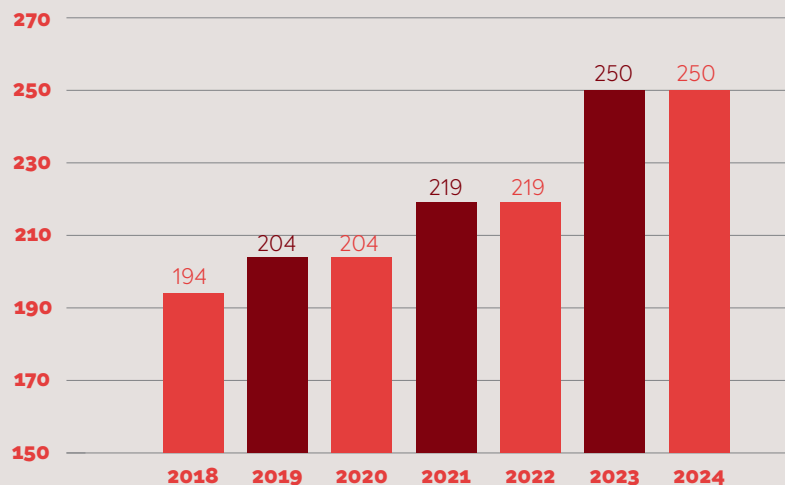
- **Kindergeld und Kinderzuschlag erhöht.** Wir haben das Kindergeld auf 250 Euro und den Höchstbetrag des Kinderzuschlags auf 292 Euro pro Kind pro Monat angehoben. Auch der Kinderfreibetrag und der Ausbildungsfreibetrag sind gestiegen. Für bedürftige Kinder gibt es einen Sofortzuschlag in Höhe von 20 Euro pro Monat. Das gibt Familien finanzielle Sicherheit.

744 €

mehr pro Jahr erhält eine Familie mit zwei Kindern durch die Kindergelderhöhung.

- **Mehr Wohngeld für mehr Menschen.** Das Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss, um Bürger:innen mit niedrigen Einkommen bei ihren Wohnkosten zu entlasten. Mit dem „Wohngeld Plus“ gibt es seit 2023 deutlich mehr Wohngeld und deutlich mehr Menschen als bisher haben einen Anspruch darauf. 2025 wird es nochmals um durchschnittlich 15 Prozent erhöht.

Kindergeld für das 1. Kind (Euro pro Monat)



Quelle: Bundesministerium der Finanzen

- **Förderung von Wohneigentum.** Wir unterstützen Familien beim Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum durch zinsvergünstigte Kredite.
- **Gute Gesundheitsversorgung.** Mit der Stärkung der Kinderheilkunde und der Geburtshilfe geben wir Eltern die Sicherheit, dass ihre Kinder und sie weiter gut versorgt werden, wenn sie krank sind. Deshalb treffen wir auch Vorsorge, damit Medikamente für Kinder ausreichend vorhanden sind.

- **Entlastung pflegender Angehöriger.** Wir haben die Leistungen der Pflegeversicherung wie das Pflegegeld, die Pflegesachleistungen und die Eigenanteilsbegrenzung im Pflegeheim erhöht. Wer Angehörige pflegt, kann das Pflegeunterstützungsgeld als Lohnersatzleistung künftig häufiger in Anspruch nehmen. Ab Juli 2025 wird das sogenannte Entlastungsbudget für pflegende Angehörige eingeführt. Damit können Leistungen der Pflegeversicherung flexibler innerhalb des Budgets abgerufen werden. Für Eltern von Kindern und Jugendlichen unter 25 Jahren mit einer schweren Behinderung wurde es bereits 2024 eingeführt.

- **Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.** Eltern brauchen verlässliche Strukturen. Wir investieren daher weiter viel Geld in eine bessere Kinderbetreuung in Kita und Grundschule.
- **Günstiger unterwegs.** Mit dem Deutschlandticket ist das Pendeln zur Arbeit günstiger und klimafreundlich. Mit einem Jobticket ist es noch preiswerter.

Gleiche Chancen

- **Gute Bildung von Anfang an.** Jedes Kind soll die besten Chancen für sein Leben haben – und zwar unabhängig von der Herkunft. Mehr Personal in Kitas, Förderung der sprachlichen Bildung und Stärkung der Kindertagespflege – hierfür haben wir den Ländern für 2023 und 2024 rund vier Milliarden Euro zur Verfügung gestellt. Und auch für 2025 und 2026 stellt der Bund insgesamt vier Milliarden Euro für die Stärkung der Kita-Qualität bereit. Über das Startchancen-Programm wird der Bund gemeinsam mit den Ländern in den kommenden zehn Jahren insgesamt 20 Milliarden Euro in besonders bedürftige Schulen investieren. Im August 2024 sind im ersten Schritt 2.060 Schulen an den Start gegangen. Bis zum Schuljahr 2026/27 wird es in ganz Deutschland etwa 4.000 Startchancen-Schulen geben.

- **Garantierter Ausbildungsplatz.** Wir haben Berufsorientierungspraktika und einen Mobilitätzuschuss für Azubis eingeführt. Wer keine Lehrstelle findet, hat einen Anspruch auf eine außerbetriebliche Ausbildung.
- **Höheres Bafög für mehr junge Menschen.** Wir haben die Leistungen verbessert, den Antrag digitaler und einfacher gemacht und den Kreis der Berechtigten ausgeweitet. Der Förderhöchstsatz ist auf 992 Euro im Monat gestiegen, die Elternfreibeträge werden weiter erhöht und für besonders bedürftige Studienanfänger:innen gibt es 1.000 Euro Starthilfe.

1,4 Mio.

Jugendliche konnten 2024 in Deutschland erstmals an der Wahl zum Europaparlament teilnehmen.

Kinder und Jugendliche stark machen

- **Wählen ab 16 bei Europawahlen.** Wir wollen, dass junge Menschen mehr mitentscheiden können. Seit der Europawahl 2024 dürfen Jugendliche ab 16 Jahren wählen. Damit stärken wir die politische Teilhabe junger Menschen.
- **Start in ein selbstbestimmtes Leben erleichtern.** Kinder und Jugendliche, die in einer Pflegefamilie oder in einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe leben, dürfen ihr Einkommen zum Beispiel aus ihrer Ausbildung künftig komplett behalten. Die Kostenheranziehung in der Kinder- und Jugendhilfe haben wir abgeschafft. Dadurch stärken wir junge Menschen, Verantwortung für den Weg in ein eigenständiges Leben zu übernehmen.

Stand: November 2024. **Herausgeberin** SPD-Bundestagsfraktion, Josephine Ortleb MdB, Parlamentarische Geschäftsführerin, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Diese Veröffentlichung der SPD-Bundestagsfraktion dient ausschließlich der Information. Sie darf während eines Wahlkampfes nicht als Wahlwerbung verwendet werden.

Mehr Informationen:

